

Was Kinesiologie alles nicht ist.

(Eine Antwort an Basel-Inside betreffend Artikel „Was ist Kinesiologie?“)

In Ihrem Artikel "Was ist Kinesiologie?" bieten Sie dem Leser eine radikale Kritik. Unser Verband ist der Meinung, dass sich die Kinesiologie vermehrt der Kritik stellen muss und auch auf kritische Beiträge eingehen sollte. Aus diesem Grunde nehmen wir wie folgt Stellung zu Ihrem Artikel „Was ist Kinesiologie?“

1. Ist die Kinesiologie ein medizinisches Verfahren?

Sie nennen die Kinesiologie eine "pseudomedizinische Lehre" und sehen in ihr "pseudodiagnostische und pseudotherapeutische Verfahren".

Die von Ihnen erhobenen Vorwürfe treffen schon deshalb auf die Kinesiologie nicht zu, weil diese Methode überhaupt kein medizinisches Verfahren ist, also weder diagnostisch noch pseudodiagnostisch, weder therapeutisch noch pseudotherapeutisch arbeitet und ganz allgemein keine Krankheitsbehandlung leisten kann. Kinesiologie ist keine **medizinische Methode der Krankheitsbehandlung**, sondern eine **nicht-medizinische Methode der Gesundheitsförderung**, die allerdings auch im Krankheitsfalle von Vorteil ist.

Anders als Sie berichten, wird die Kinesiologie auch nicht "meist von Heilpraktikern ausgeübt, aber auch von Ärzten verwendet.". Die von Ärzten vertretene Kinesiologie ist die "Applied Kinesiology", für deren Anwendung als Zusatzmethode in einem ärztlichen Behandlungsplan besondere und äusserst strenge Regeln gelten. Die Kinesiologie, zu der Sie Stellung nehmen, wird hingegen von hunderten nicht-ärztlichen Kinesiologen praktiziert. Krankheitsbehandlung ist all diesen Kinesiologen verboten: von ihrer Berufsethik, aber auch von den Gesundheitsgesetzen aller schweizerischen Kantone.

Ihre Kritik ist nur im Falle von Scharlatanerie berechtigt, also dann, wenn Kinesiologen den Anspruch erheben, medizinisch zu arbeiten. Dann wäre Kinesiologie in der Tat ein pseudodiagnostisches und pseudotherapeutisches Verfahren, von dem "dringend abgeraten" werden müsste. Dies tut unser Verband nach Kräften und folgt dabei den Kinesiologie-Gründern.

2. Ist die Kinesiologie eine esoterische Lehre?

Sie nennen die Kinesiologie eine "esoterische ... Lehre", weil in ihr "Meridian- und Elementenlehre" und der "Begriff Energie" aus der "allgemeinen Esoterik" verwendet werde.

Hier irren Sie: "Meridian- und Elementenlehre" und der "Begriff Energie" stammen nicht aus der Esoterik, sondern aus der Traditionellen Chinesischen Medizin, wie sie u.a. an den Universitäten Bern und Zürich unterrichtet wird.

Gleichwohl haben Sie nicht völlig unrecht: esoterische Lehren treten bisweilen unter dem Namen "Kinesiologie" auf. So z.B. die "Transformationskinesiologie", die auf den Lehren der Theosophie und anderer esoterischer Sekten basiert. Davor zu warnen ist dringend nötig. Unser Verband warnt aber nicht nur vor solchen Inhalten in der Kinesiologie, sondern fordert eine generelle und dokumentierte Überprüfung aller Inhalte und Verfahren der Kinesiologie durch neutrale und wissenschaftlich ausgewiesene Instanzen.

3. Ist die Kinesiologie ein ganzheitliches Verfahren?

Sie behaupten und kritisieren: "Die Kinesiologie sieht sich selbst als eine Methode, die den Menschen in seiner "Ganzheitlichkeit" wahrnehme, ...".

In der Tat wird von vielen Kinesiologen der Anspruch erhoben, "ganzheitlich" zu arbeiten. Ein offensichtlich unsinniger Anspruch, wenn man bedenkt, wie entscheidend für den Menschen und seine Gesundheit z.B. die ökonomische Dimension ist, die von der Kinesiologie nicht einbezogen wird. Die biochemische Dimension, die für die Gesundheit grundlegend ist, kann in der nicht-medizinischen Kinesiologie nicht die Beachtung finden, die sie verdient. Dies ergibt sich schon allein aus der Tatsache, dass man unter Kinesiologen kaum jemanden findet, der über einen Studienabschluss in Ernährungswissenschaften oder -biochemie verfügt. "Ganzheitlich" ist die Kinesiologie auch deshalb nicht, weil sie die Dimensionen des Menschen, die sie berücksichtigt, nur innerhalb der engen Grenzen ihrer Möglichkeiten angeht.

Keine Methode der Gesundheitsförderung arbeitet "ganzheitlich". Die Kinesiologie kann aber für sich in Anspruch nehmen, dass sie strukturelle, ökologische, emotionale und energetische Aspekte des Menschen im Rahmen ihrer durchaus begrenzten Möglichkeiten zum Thema macht.

4. Gibt der kinesiologische Muskeltest eine Antwort auf eine Frage?

Nein, die Muskel-Reaktion ist, entgegen Ihrer Darstellung, keine Antwort auf eine Frage, sondern kann bestenfalls als ein Anzeichen von Stress/Stressbefreiung bei der Erarbeitung eines strukturellen, ökologischen, emotionalen oder auch energetischen Zusammenhangs berücksichtigt werden.

Womit Sie Recht haben: eine kritische Methodologie des Muskeltestens steht noch aus. Recht haben Sie auch, wenn Sie andeuten, dass mit dem Muskeltesten so ziemlich jeder Unsinn gemacht werden kann und bisweilen auch gemacht wird. Hier ist in der Tat grösste Vorsicht geboten!

Herausgeber :

Schweizerischer Verband Nicht-Medizinische Kinesiologie SVNMK/ASKNM,
Hirtenbündtenweg 15, CH-4102 Binningen, Tel. 061 722 02 22,
Fax 061 722 01 45, E-Mail. info@svnmk.ch, Homepage: www.svnmk.ch